

Israelis treten in Walldorf zum Turnier an

Mörfelden-Walldorf. Ein großes Ereignis für die Turngesellschaft (TGS) Walldorf: Die Walldorf Wanderers veranstalteten ein internationales Flagfootball-Turnier, daran nahmen renommierte Mannschaften wie die israelische Herren-Nationalmannschaft teil. 35 Mannschaften starteten, darunter acht ausländische Nationen. Außer den israelischen Frauen und Herren waren zwei Teams aus Italien, vier Mannschaften von den Eurofighters in der Nähe von Wien, je eine Mannschaft aus der Schweiz und Dänemark sowie drei französische Teams mit von der Partie. Fünf Felder wurden genutzt, ein Spiel wurde auf einer 60 mal 30 Meter großen Fläche ausgetragen, dies entspricht einem Drittel Fußballfeld.

Die TGS bot drei Wettbewerbe an, in der „Open-Competition“ durften Herrenmannschaften, aber auch gemischte Teams antreten. Hinzu kam ein Turnier für Jugend-

mannschaften sowie ein Frauenwettbewerb.

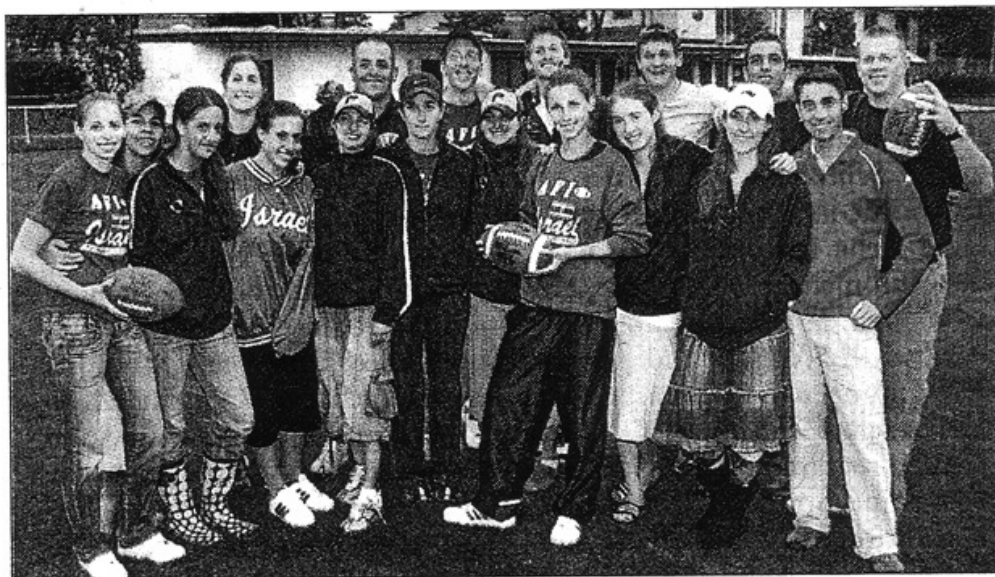
Beide Übungsleiter der Wanderers, Bernd Jung sowie Jörg Peters, waren mit dem internationalen Turnier zufrieden. „Wegen der deutschen Geschichte ist es eine besondere Ehre für uns, eine Mannschaft aus Israel bei uns aufzunehmen.“ Der Kontakt sei bei einem Turnier 2005 in Le Havre entstanden. Im Februar 2006 nahm die TGS an einem Turnier in Jerusalem teil. Seitdem werden die Freundschaften gepflegt. Peters freute sich, dass auch aus der Bundesrepublik renommierte Teams wie der deutsche Meister aus Kelkheim, die Dortmund Devils und die Franken Knights aus Rothenburg/Tauber anreisen. Der Walldorfer Verein hatte sich gut auf seine Gäste vorbereitet und drei Festzelte aufgebaut.

Alle Teams waren sehr ehrgeizig. Sechs Gruppen mit vier bis fünf Mannschaften wurden gebildet.

Die ersten Beiden sowie die vier Drittplatzierten kamen weiter. Am Ende folgte dann das KO-System. Die Turniersieger erhielten Pokale, den die Kreissparkasse Groß-Gerau stiftete. Beim Flagfootball gibt es wenig Körperkontakt, daher sind auch gemischte Mannschaften möglich. Entscheidend beim Spiel ist der rote Gürtel. „Der Ballträger wird nicht zu Boden geworfen, sondern die Flagge wird aus dem Gürtel gezogen“, erklärt Peters.

Die Wanderers sind nicht eigenständig, sondern zählen zur Breitensportabteilung der TGS. Dennoch sind die Flagfootballer schon so engagiert wie langjährige Abteilungen. Am Samstag besuchten 140 Fans, darunter zahlreiche ausländische Gäste, das Spiel der Frankfurt Galaxy gegen Köln in der Commerzbank-Arena. Zurück in Walldorf feierten die Flagfootballer bei der TGS eine rauschende brasilianische Nacht.

Bereits am Freitag gab die Stadt in den Festzelten einen Empfang für die ausländischen Gäste. Die TGS sorgte für die Bewirtung. Erster Stadtrat Heinz-Peter Becker hob hervor, dass in der 34000 Einwohner-Stadt jeder zweite Bürger Mitglied in einem Verein sei. In Sportvereinen seien immerhin 12000 Aktive, allein bei der TGS 4500. Becker freute sich, dass die 2005 gegründeten Flagfootballer schon jetzt ein solch hochklassiges europaweites Turnier organisieren können. Für die Vertreter der acht ausländischen Nationen überreichte Becker Präsente. TGS-Präsident Roland Förstner dankte der Stadt dafür, dass sie die weitgereisten Gäste empfing. (dib)



Auch die Nationalmannschaft der Herren und ein Frauen-Team aus Israel nahmen am Turnier der Walldorf Wanderers teil. Foto: dib